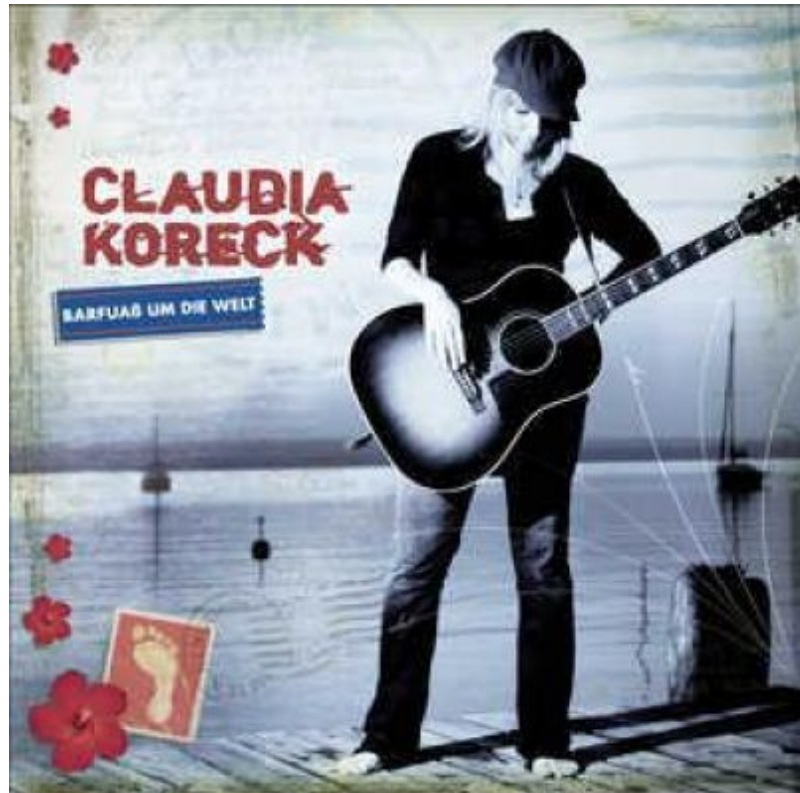


Claudia Koreck - Barfuass um die Welt

20.02.2009, 17:39 | Freizeit, Bunt, Vermischtes

Pressemitteilung von: *Jaentsch Promotion*

Presseagentur: *Jäntsch Promotion*



Claudia Koreck

Es war im Jahr 2007, als sich Bayerns Musikkonsumenten in ein Mädchen aus Traunstein verliebten. Das "Madl" lieferte mit "Fliang" den Soundtrack des Sommers – und wer Claudia Koreck zuhörte, ließ sich gern dazu verführen, mit ihr auf und davon zu fliegen, und mit ihr "barfuß über luftige Wiesen zu laufen", wie es im Songtext hieß. So frisch und unbekümmert, so charmant und leichtfüßig kamen die Stücke der jungen Liedermacherin daher, dass ihr Debüt-Album "Fliang" zu einer der erfolgreichsten deutschen Dialektplatten der letzten Jahre wurde. In Bayern verkaufte sich wochenlang kein Album besser – und sogar bundesweit stieg "Fliang" auf Platz 15 der Charts ein. Das beweist: Man muss nicht jedes Wort in den Texten von Claudia Koreck verstehen, um sie zu begreifen, zu spüren, sich verzaubern zu lassen. Das dürfte der 22-jährigen auch mit ihren neuen Songs gelingen. Auf dem zweiten Album "Barfuass um die Welt" und der Single "I wui, dass du woast" beweist Claudia Koreck eindrucksvoll, dass sie reifer und erwachsener geworden ist. Aus dem Mädchen aus Traunstein ist eine junge Frau aus München geworden – die ihre Zuhörer mit feinsten handgemachten Musik zwischen Blues, Folk, Rock und Soul mehr denn je zum Schweben bringt.

Wer den Texten auf "Barfuass um die Welt" zuhört, der blättert in einem akustischen Tagebuch der letzten eineinhalb Jahre im Leben der Claudia Koreck – das sich seit ihrem Karriere-Senkrechtstart naturgemäß gewaltig verändert hat. Die behütete Teenagerzeit daheim in Traunstein ist unwiderruflich passé – und mit ihr hat sich auch das Jungmädchenhafte, vielleicht sogar ein wenig Naive, aus Claudias Texten davongeschlichen. "Die neuen Liadln sind ein bisserl tiefer und poetischer", meint die Sängerin – die es sich nicht nehmen lässt, ihre Songs immer noch lapidar als "Liadln" zu bezeichnen, auch wenn es sich mittlerweile oft um kleine Kunststückchen handelt, siehe "Melodie in meim Kopf", einem

Lied über das ewige Brummen und Brausen in München. "Erst willst du unbedingt vom Land in die große Stadt", erinnert sich die "Klautsch", "und wenn du endlich da bist, fällt dir auf, dass irgendwo immer Krach und Lärm ist. Das ist wie ein Popmusik-Ohrwurm, den du auf einmal nicht mehr hören kannst. Und dann willst du unbedingt wieder heim, wenigstens für ein paar Tage." Stadtkoller, Entwurzelung – ganz neue Themen in der Welt der Koreck, aber Stoff für beeindruckend schöne Singer-Songwriter-Musik wie "Dahoam", ihre Liebeserklärung an die alte Heimat.

Wobei München nur der Ausgangspunkt der großen Reise war, die Claudia Koreck seit "Fliang" unternommen hat und die sie sogar ins Kino geführt hat. Für Joseph Vilsmaiers "Brandner Kaspar" lieferte sie das Titelstück "'s ewige Lem". "Ich war eigentlich ständig unterwegs" blickt sie auf die letzten 18 Monate zurück – nicht nur wegen der 130 Konzerte mit ihrer Band, in denen sie zur kraftvollen Bühnen-Persönlichkeit mit Soul- und Blues-Power gereift ist. Nach London, Griechenland und bis nach Hawaii hat es sie verschlagen – A Long Way From Traunstein! "Aber ich habe überall versucht, das Land möglichst unmittelbar zu erleben, im Backpackers-Hotel, und nicht im 5-Sterne-Bunker." Daher auch der Albumtitel: Ein klein wenig hat Claudia Koreck die große weite Welt bereits für sich erobert – aber sie ist dabei immer noch barfuß unterwegs, auf ihre ureigene, unverdorbene und natürliche Traunsteiner Art.

Auf Hawaii hat sie das "Strandliad" geschrieben, einen entspannt groovenden Pazifik-Oberbayern-Mix mit einem Hauch von Jack Johnson. In München sind "Nur wegen dir" und "I wui, dass du woäßt" entstanden – zwei "Liadln" in denen sie die Beziehung zu einem doch recht schrägen Typen verarbeitet, der sich eines Tages einfach nicht mehr bei ihr meldete. "Der hat sich einfach verpisst und sogar die Autoschlüssel dagelassen – und da wollte ich dann schon, dass er weiß, dass ich das ziemlich hart gefunden habe." Auf gut Bayerisch: "I wui, dass du woäßt". Für das Debüt dieser Nicht-mehr-Liebeserklärung hat sich Claudia Koreck eine der größten Bühnen ausgesucht, die das deutsche Fernsehen derzeit zu bieten hat: Am 13. Februar, dem Veröffentlichungstag ihres neuen Albums, tritt sie mit dem kraftvoll rockenden Power-Song für Bayern bei Stefan Raabs "Bundesvision Song Contest" auf ProSieben an.

Wer dort zuschaut und zuhört, bekommt einen ersten Eindruck vom neuen Koreck-Sound, der "Barfuaß um die Welt" prägt. Denn auch musikalisch hat sich viel getan seit "Fliang". Der von Produzent Gunnar Graewert eingefangene Sound klingt noch lebendiger, authentischer und bluesiger als auf dem Debüt – Ergebnis einer komplett veränderten Aufnahmetechnik. Alle Stücke wurden live im TonZoo-Studio in Dornbirn/Vorarlberg eingespielt. Die gesamte Koreck-Band mit Claudia und Andreas "Andi" Dombert an den Gitarren, Andreas "Otto" Schellinger am Bass und Manfred "Manni" Müller am Schlagzeug sowie den fabelhaften Gastmusikern Matthias Bublath (Keyboards) und Stephan Maass (Percussion) stand wie bei einem Konzert gemeinsam vor den Mikrofonen – dieses erdige Live-Feeling springt den Zuhörer aus dem CD-Spieler regelrecht an. "Heute werden Platten meistens möglichst glatt und perfekt produziert. Aber das wollte ich auf keinen Fall. Das steht mir nicht, und meinen Songs auch nicht", erklärt Claudia. Erst der Erfolg des Debüt-Albums erlaubte nun die aufwändige Technik, für die ein großes Studio notwendig ist – und ein wenig Geld ihrer neuen Plattenfirma Sony Music/Ariola. Aber wer die Sängerin von ihrem "zweiten Baby" und der "saugeligen 70er-Jahre-Rockbesetzung" schwärmen hört, mit der sie ab März auf große "Barfuaß um die Welt"-Tour geht, der glaubt ihr, dass sich das Experiment gelohnt hat. "Nur wenn du so im Studio zusammenspielt, entsteht zwischen den Musikern diese ganz spezielle Chemie." Und manchmal sogar Magie...

Quelle: Ariola

Linktipps:

www.claudia-koreck.de

www.ariola.de

Claudia Koreck – LIVE:

27.03.2009 D-Regensburg Gloria

28.03.2009 D-Passau Pro-Li

01.04.2009 D-Augsburg Spectrum

02.04.2009 D-Aschaffenburg Colos Saal

03.04.2009 D-Bamberg Live Club

04.04.2009 D-Landshut Alte Kaserne

07.04.2009 D-Ulm Roxy

08.04.2009 D-Nürnberg Hirsch

09.04.2009 D-Leipzig Noch Besser Leben

16.04.2009 D-Würzburg Posthalle
17.04.2009 D-Memmingen Kaminwerk
18.04.2009 D-Ingolstadt Fronte
19.04.2009 D-München Muffathalle
21.04.2009 D-Bonn Harmonie
22.04.2009 D-Stuttgart Theaterhaus
23.04.2009 D-Freising Lindenkeller
24.04.2009 D-Amberg Musikomm
26.04.2009 D-Rosenheim Ballhaus
28.04.2009 D-Berlin franzz Club
29.04.2009 D-Hamburg Knust
30.04.2009 D-Dresden Bärenzwinger
13.05.2009 A-Wien B72
14.05.2009 A-Salzburg Rockhouse
15.05.2009 A-Innsbruck Treibhaus
16.05.2009 A-Hard (bei Bregenz) Kammgarn

Portrait

Mein Name ist Daniela Jäntsch. Bin Ressortleitung für den Bereich Schlager/ Volksmusik auf www.perfect4all.de. Ich besuche Veranstaltungen. Schreibe Berichte oder mache CD Werbung. Mehr über mich auf www.jaentsch-promotion.de

News-ID: 284355 • Views: 315 (Stand: 07.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/284355/Claudia-Koreck-Barfuass-um-die-Welt.html>